



Tanzen ohne Pause: Die Formation „autres choses“ des Tanzsportclubs Blau-Gold bereitet sich sofort nach ihrem Erfolg bei den Deutschen Meisterschaften im Juni auf das nächste Turnier vor.

Fotos: Oliver Morguet

Tanz, Akrobatik und Kunst verschmelzen zur attraktiven Sportart Jazz & Modern

Die Teams des Tanzsportclubs Blau-Gold Saarlouis tanzen auf Bundesebene im Jazz- und Moderndance in der allerersten Reihe mit

Die noch junge Sportart Jazz- und Moderndance als Mischung aus Sport, Akrobatik und Kunst gewinnt im Saarland immer mehr Freunde. Das ist auch das Verdienst der Formation „autres choses“, die das Geschehen von Beginn an mit geprägt hat. Als einziges Team bei allen deutschen Meisterschaften seit 1990 mit dabei, holte die Mannschaft des Tanzsportclubs Blau-Gold zwölf Mal den Titel, das Jugendteam l'équipe eingerechnet, die dem Verein das fünfte Double nach 2005, 2009, 2011 und 2014 bescherten, begann auch schon die Vorbereitung für den nächsten Saisonhöhepunkt: die Ranglistenturniere in den neuen Kategorien Solo, Duo und Small Groups (kleine Gruppen bis sieben Tänzerinnen und Tänzer).

Viel Zeit blieb den erfolgreichen Tänzerinnen und Tänzerinnen von Blau-Gold Saarlouis nicht, um ihren triumphalen

Erfolg Mitte Juni bei den Deutschen Meisterschaften in Essen ausgiebig zu feiern oder sich gar auf ihren Lorbeeren auszuruhen. Denn kaum waren die Titel Nummer zwölf für autres choses und Nummer neun für das Jugendteam l'équipe eingerechnet, die dem Verein das fünfte Double nach 2005, 2009, 2011 und 2014 bescherten, begann auch schon die Vorbereitung für den nächsten Saisonhöhepunkt: die Ranglistenturniere in den neuen Kategorien Solo, Duo und Small Groups (kleine Gruppen bis sieben Tänzerinnen und Tänzer).

Das erste der drei Ranglistenturniere findet am Samstag/Sonntag, 12./13. September, vor heimischer Kulisse in der Saarlouiser Sporthalle am Stadtgarten, St.-Nazairer-Allee, statt. Über die drei Ranglistenturniere, von denen zwei bestritten werden müssen, qualifizieren die Besten für den Deutschlandpokal, die inoffizielle deut-

sche Meisterschaft. Die findet am 14. und 15. November in Düsseldorf-Unterbach statt und ist gleichzeitig die Qualifikation für die Weltmeisterschaften vom 8. bis 13. Dezember im polnischen Mikolajki stattfinden.

Blau-Gold-Cheftrainer und Choreograph Andreas Lauck hat dafür vier Duos nominiert: in der Hauptgruppe (Aktive ab 16 Jahre) Patrick Griebel und Anna Ziegler sowie Frederic Ney und Kristina Haar, in der Jugend (bis 15 Jahre) Paula Willems und Geraldine Görg sowie Lea Zimmer und Johanna Dibbern. Aus diesem Kreis werden auch die Solisten kommen, wer starten wird, steht jedoch noch nicht fest. Das will Lauck, der auch Bundestrainer für Jazz- und Moderndance ist, noch festlegen.

Zusammen mit Trainerin Heike Knopp hofft er darauf, die Dominanz seiner Schützlinge in den neuen Kategorien

fortzusetzen. Schon bei der Premiere 2011 gingen fünf von sieben Titeln an den TSC Blau-Gold, ebenso 2012, 2013 waren es sechs von acht und 2014 fünf von acht.



Patrick Griebel und Kristina Haar bildeten im vergangenen Jahr ein Erfolgs-Duo.

Jüngste Starter des TSC Blau-Gold sind Lea Zimmer und Johanna Dibbern. Lea ist 13 Jahre alt und wohnt in Überherrn, Johanna ist ebenfalls 13 und stammt aus Bous. Ihren größten Erfolg errangen beide 2013, als sie in Mikolajki Vize-Weltmeisterinnen im Kinder-Duo wurden. Im gleichen Jahr erzielten sie bereits Achtungserfolge, als sie in der Altersgruppe der Jugend starteten und beim Ranglistenturnier in Saarlouis sensationell das Finale erreichten und dort Dritte wurden. Beim Deutschland-Pokal im vergangenen Jahr verpassten beide bei ihren ersten regulären Start in der Jugend in einem starken Feld nur ganz knapp das Finale der besten Sechs. Vor heimischer Kulisse wollen sich die beiden Talente in der Spitze der Jugend-Duos etablieren.

Patrick Griebel ist der erfahrene im Team des TSC Blau-Gold. Er gewann schon mehr-

fach die Konkurrenz im Herren-Solo wie auch im Duo mit wechselnden Partnerinnen: 2011 mit Maria Cipriano, 2012 mit Melanie Schmitt und 2013 mit Margaux de Palma. Im vergangenen Jahr wurde er im Herzschlagfinale mit Kristina Haar Zweiter hinter einem Berliner Duo. In diesem Jahr tritt er mit Anna Ziegler an.

Die Ranglistenturniere beginnen am Samstag, 12. September, 13 Uhr, mit den Vorentscheidungen mit den Solos der Frauen und Männer, der Small Groups Jugend und Hauptgruppe sowie den Jugend Duos. Die Finals werden abends ab 19 Uhr ausgetragen. Sonntags geht's um 10 Uhr mit den Solos der weiblichen und männlichen Jugend sowie den Hauptgruppe-Duos weiter. Die Endrunden finden ab 13 Uhr statt. Änderungen im Zeitplan vorbehalten! Die Tageskarten kosten zwölf Euro für Erwachsene (ermäßigt zehn Euro), Kombiti-

ckets für beide Tage sind für 17 Euro, (ermäßigt 14 Euro) zu haben. Alle Infos demnächst auf www.tanzen-in-saarlouis.de.

Eine besondere Saison wird das Jahr 2016: Wie der Beauftragte des Deutschen Tanzsportverbandes für Jazz- und Moderndance, Torsten Süfke, in Essen bekannt gab, findet im Oktober 2016 die Weltmeisterschaft zum zweiten Mal nach 2012 in Deutschland statt. Austragungsort ist Wetzlar. Der TSC Blau-Gold Saarlouis hat sich für das Auftaktturnier der Ersten Bundesliga für Samstag, 5. März, beworben. Es soll in der Stadtgartensporthalle Saarlouis, St.-Nazairer-Allee, stattfinden. Am Sonntag, 6. März, soll dann an gleicher Stelle die Kinder-, Jugendverbands- und Verbandsliga Saar in die WM-Saison starten. om

Mehr Informationen im Internet: www.tanzen-in-saarlouis.de